

Kathrin Amacker, Binningen – ehemalige Nationalrätin, BL, (Die Mitte)
Sven Inäbnit, Binningen – Landrat, BL, (FDP)
Claude Janiak, Binningen – ehemaliger Ständerat, BL, (SP)
Charles Simon, Binningen – ehemaliger Gemeindepräsident Binningen, (SP)
www.gutwohnen.ch



Medienmitteilung vom 14. Juni 2026

Komitee für die Quartierplanung Spiesshöfli sagt Danke!

Das Stimmvolk der Gemeinde Binningen hat am 14. Juni 2026 die Quartierplanung Spiesshöfli mit 66 % deutlich angenommen*. Das Komitee für die Quartierplanung begrüsst dieses Ergebnis.

Schon lange planen die Gemeinde Binningen und die Grundeigentümer des Spiesshöfli-Areals, die Liegenschaften entlang der Bottmingerstrasse zu ersetzen, die wegen des Doppelspurausbaus in den Jahren 2022 und 2023 abgerissen wurden.

Ein Referendumskomitee stellte sich gegen die Quartierplanung und stützte sich dabei auf Argumente, die einer näheren Prüfung nicht standhielten. «Umso mehr freuen wir uns, dass die Bevölkerung sich nichts hat vormachen lassen», sagt Kathrin Amacker, ehemalige Nationalrätin Die Mitte und Mitglied des Komitees «Ja zur Quartierplanung Spiesshöfli».

Ein Votum gegen die Wohnungsknappheit

Mit der deutlichen Zusage zur Quartierplanung stützt Binningen das Vorhaben, den verlorengegangenen und dringend benötigten Wohnraum entlang der Bottmingerstrasse zu ersetzen. Die geplanten 91 Wohnungen in unterschiedlicher Grösse entlasten den angespannten Wohnungsmarkt von Binningen, wo die Leerstandsquote unter einem Prozent liegt.

«Wir danken der Bevölkerung für das Ja zu diesem zukunftsorientierten Entscheid», sagt Kathrin Amacker. «In unserem überparteilichen Komitee mit über 20 Mitgliedern waren wir uns einig, dass eine Ablehnung der Quartierplanung Spiesshöfli gravierende Folgen für die Gemeinde Binningen hätte. Wir sind erleichtert, dass die Zustimmung der Bevölkerung eine sinnvolle Nutzung des zentral liegenden Areals zukünftig ermöglicht.»

Ersatzwohnraum mit hoher Lebensqualität

Die Grundeigentümer planen in den drei Liegenschaften auf dem Spiesshöfliareal 91 Wohnungen und Raum für stilles Gewerbe. Dabei setzen sie auf eine nachhaltige Bauweise, grosszügige Grün- und Erholungsflächen sowie eine Renaturierung des Birsigs und seiner Uferbereiche, die für alle Einwohnerinnen und Einwohner besser zugänglich sein werden. Auch übernehmen die Grundeigentümer freiwillig soziale Verantwortung und bieten rund 10 Prozent der Wohnungen zur Kostenmiete an. Dank einer geschickten Anordnung der Gebäude werden Lärmreflexionen minimiert und die Durchlüftung der Talsohle verbessert. Alles in allem Faktoren, die ein Wohngebiet mit hoher Lebensqualität auszeichnen.

Kontakt für weitere Informationen

Komitee «Ja zur Quartierplanung Spiesshöfli»

info@gutwohnen.ch

www.gutwohnen.ch

*vorbehältlich Stimmrechtsbeschwerden